

Mis Chind

für d Lisa


Musik: Christof Fankhauser Text: Christof Fankhauser, nach einem Gedicht von Barbara Jost-Zumbrunn

Em C



1. Säg mir wa - rum, wa - rum schient d Sun - ne no?
2. Ds La - che vo dir, mi dünkts i ghö - ris no.
3. Doch ganz am Änd vo mi - re Lä - bes - zyt

Em C




Säg, wa - rum isch e neu - e Tag no cho?
Es Chin - der - la - che, häll, ver - schmitzt u froh.
chöi mir üs wieder gseh dert wo s ke Schmärz meh git.

C D/C G/H E4



Am besch - te wär s d Zyt wür - di ei - fach blie - be stah,
S cha sy, dass mi dä eint Ge - dan - ke e chly treit:
Dert wo du jetz scho bisch, dert war - tisch du uf mi,

Am G/H C



du mis Chind, du bisch nümm da.
Du lach - isch jetz ir E - wig - keit.
scho hüt freu - en i mi uf di.

D G/H C D Em



S isch so wie wen e Teil vo mir wäg - gris - se wär,
Du wirsch jetz nie meh un - der üs - re Tü - re stah
I rüe - fe: Hilf mer Gott i de - re schwä - re Zyt!

Am7 G/H C D H7

e Lascht, wo uf mer liegt, un - änd - lech hert u schwär.
 u fröh - lech rüe - fe: Hal - lo, i bi wie - der da!
 Du bisch dä, wo trotz al - lem Chraft u Hof - nig git.

Em C

Mir bleibt jetz nu - me no e töi - fe Schmäz. Du bisch
 So fällt mir je - de Schritt un - änd - lech schwär, weisch, wüll
 Läb wohl, mis Chind, du geisch, i blie - be da. A - ber

C D Em

nüm - me da, mis Chind, nach dir sehnt sech mis Härz.
 oh - ni di, mis Chind, sy mi - ni Ta - ge läär.
 di u mi, mis Chind, Gott wird üs bei - di nie la gah.